

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erscheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
Inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Fringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern. Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister, Aue (Fragberge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Seite 10 Pf.,
amliche Inserate die Corpus-Beile 25 Pf.
Kleinanzeigen pro Seite 20 Pf.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

Nr. 120.

Sonntag, den 9. Oktober 1898.

11. Jahrgang.

Verdingung.

Die Ausführung von ca. 130.0 Ibm. schmiedeeiserner Barriere an der Pfarrstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Lieferung von schmiedeeiserner Barriere“ versehen, bis zum 13. Oktober Abends 6 Uhr bei unserem Stadtbauamt zur Einlieferung zu bringen, woselbst auch die Zeichnung und die Unterlagen bezogen werden können.

Aue, den 7. Oktober 1898.

Der Rath der Stadt.
Dr. Archsmar.

Verdingung.

Die Ausführung der

- Schieferdeckerarbeiten.
- Klempnerarbeiten

nebst Materiallieferung zum hiesigen Turnhallenneubau sollen in zwei getrennten

Loosen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebote sind mit kennzeichnender Aufschrift versehen bis zum 13. Oktober Abends 6 Uhr bei unserem Stadtbauamt einzureichen. Die Verdingungsanschläge können daselbst entnommen werden.

Aue, den 7. Oktober 1898.

Der Rath der Stadt.
Dr. Archsmar.

Feldverkauf in Zschorlau.

Die zu unserem Gute (Rößberg) in Zschorlau gehörigen Felder sollen
Montag, den 24. Oktober 1898

Vorm. 10 Uhr

in einzelnen Parzellen versteigert werden.

Der Rath der Stadt Aue.
ges. Dr. Archsmar.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Ein sogen. „Eilenberg-Concert“ im Rudenthal steht uns wieder unmittelbar bevor, am Montag wird dieser beliebte Kgl. Musikdirektor mit der Kapelle des 9. Infanterieregiments No. 183 aus Zwickau wieder eines seiner künstlerisch vollendeten Concerte daselbst geben. Als besondere Zugkraft ist der Concertmeister vom Philharmonischen Orchester in Hamburg, Herr Ernst Sattler, dem der beste Ruf vorausgeht, gewonnen, sodas dieser Concert abend sehr interessant zu werden verspricht. Das im Inseratenteil mit veröffentlichte Programm bietet eine Fülle der schönsten Piecen.

König. Der 1. October brachte unserer Stadt den Anschlag der Landgemeinde Niederlöbnitz, auf deren Flur demnächst der Bau unserer neuen Sinterstation beginnt. Der Tag wurde in einfacher, aber würdiger Weise gefeiert. Nach einer Blasmusik versammelten sich Vormittag 11 Uhr die städtischen Collegien nach dem neuen Dreieck Niederlöbnitz, wo ihrer festlichen Empfang wartete. Ein kurzer Actus gab Gelegenheit, der Thatsache der Vereinigung und der mit ihr verbundenen Neugestaltung gerecht zu werden und Begrüßungen und Beglückwünschungen auszutauschen. Huldigungs- und Danktelegramme gelangten zur Abendung an Se. Majestät den König, nicht minder an die Herren Vorstände der R. Kreis- hauptmannschaft und Amtshauptmannschaft. Das veranstaltete Festmahl nahm unter ersichtlich bester harmonischer Stimmung der zahlreichen Theilnehmer einen trefflichen Verlauf. Von gleichem Geiste war auch die Fortsetzung der Feier durchdrungen, die unsere neuen Mitbürger in die innere Stadt einführte und dort bis zu später Stunde zusammenhielt. Abgesehen von der erfreulichen Harmonie, die über der ganzen Feier waltete, eine gute Vorbildung sein für die Zukunft des erweiterten Gemeinbewusstseins und für die seiner harrenden Aufgaben.

Es ist Herbst geworden über Nacht. Noch vor wenigen Tagen warmer Sonnenschein und heute schüttelt ein kalter Wind die weißen Blätter von den Bäumen und bricht die letzten Blüten und Blumen. Heute morgen zeigte das Thermometer 3°

Der Mangel an kleineren Wohnungen wird recht fühlbar. Namentlich zeigte sich bei dem diesmaligen Räumigungstermine wieder, das es an Wohnungen im Preise von ca. 100 Mk. fehlt. Obgleich die Bauhäufigkeit in diesem Jahre bedeutend war, sind doch diese Art Wohnungen im Verhältnis zur Nachfrage noch immer selten, denn in den Neubauten werden meist größere Wohnungen eingerichtet. Auf Gesuche von kleineren und mittleren Wohnungen läuft gewöhnlich kein Angebot ein, und es giebt Leute, die schon seit Jahr und Tag umsonst eine kleinere Wohnung suchen.

Ein Zeichen eines zeitigen Winters soll nach Ansicht von Vogelkundigen das außerordentlich zeitige Eintreffen der wilden Gänse, auch Schneegänse genannt, sein. Während sonst diese Vögel erst Mitte oder Ende October unsere Gegend berühren, konnte man sie schon jetzt auf ihrem Fluge beobachten. Es wird dies darauf zurückgeführt, daß es im hohen Norden bereits erheblich kälter geworden ist und diese Vögel somit zeitiger wie sonst wärmere Gegenden aufsuchen. Jetzt ist es Zeit, Weimringe an die Obstbäume zu legen. Die höchsten Zweige unseres Obstes, die Weibchen des Frostspanners, beginnen bald ihre winzigen Schlupfwinkel in der Erde zu verlassen und an den Obstbäumen anpor zu klettern wo sie ihre Eier an der Rinde der Bäume ablegen.

Abend, 8. October Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August ist von seinem Jagdausflug nach Wildenthal am Sonnabend früh wieder nach Dresden zurückgekehrt. Am

Abend schloß seine Königl. Hoheit auf Wildenthaler Revier einen Schützen und am Donnerstag früh auf demselben Revier einen Fuchs. Die Treibjagd am Freitag auf Carlsefelder Revier war für den Pringen dagegen vom Glück nicht begünstigt.

Heute Morgen gegen 1/8 Uhr wurde im Fluther der Zeunerschen Breitmühle hier selbst der 43 Jahre alte Wärrner Franz Albrecht Lehmer von hier todt aufgefunden. Der Genannte war Abends vorher bis gegen 12 Uhr in einer hiesigen Schankwirtschaft gewesen und scheint beim Ueberstreiten des Gräber Grabens verunglückt zu sein, indem er von dem über den Graben liegenden, durch den Regen schlüpfrig gewordenen Holze abgerutscht und in das schnell fließende Wasser gestürzt ist. Ein an dem Verunglückten verübt Verbrechen oder Selbstmord scheint vollständig ausgeschlossen.

Die Sonnenflecke, welche schon vor 3 Wochen Aufsehen erregten, sind am Ostrande des Sonnenbals wieder erschienen und wesentlich nach der Mitte vorgerückt. Ihre Form ist aber nun verändert. Der der Mitte am nächsten befindliche Fleck von beträchtlicher Größe ist ziemlich verwaschen, während der mehr rückwärts in beträchtlicher Entfernung folgende noch bedeutend größere, eine dunkle scharf abgrenzende Form zeigt. Vielleicht haben die Flecken abermals Nordlichterscheinungen im Gefolge.

Vor Kurzem wurden wir eines schönen Tages mit Anfragen über die angeblich in Frankreich ausgebrochene Revolution überrascht. In Chemnitz sollte, wie ein Reisender behauptete, dies neue Ereignis bereits Tags zuvor durch Extrablätter bekannt gemacht worden sein. Jetzt löst sich das Rätsel. In Chemnitz waren allerdings Anschlagzettel zu lesen gewesen, die mit den Worten: „Telegramm. Die Revolution in Frankreich“ begannen. Aber die Fortsetzung schloß durchaus nichts Revolutionäres in sich, denn es lautete: „ist zwar nicht ausgebrochen, aber Freitag Komiker So und So sein Benehmen.“ Auf diese Weise das Gerücht von einer neuen Umwälzung, und welche weite Verbreitung und ernste Auffassung, geht daraus hervor, daß es seinen Weg nach nach Meissen, Freiberg, Plauen i. V. und gewiß nach anderen Städten gefunden hat.

Aus Sachsen und Umgebung.

Das Zwickauer Schwurgericht verurtheilte den städtischen Gasmeister Pögel in Zwickau wegen Unterschlagung im Amte zu 6 Monaten Gefängnis.

Abgelehnt wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung in Zwickau eine Aenderung des Ortsstatuts, nach welcher es Rats- und Stadtverordnetenkollegiums-Mitgliedern verboten sein sollte, für die Stadt Lieferungen oder Arbeiten zu übernehmen.

Das große oberösterreichische Rittgerut Eubabrunn in dieser Lage mit allen Liegenschaften durch Kauf ist Staatsbesitz übergegangen. Es bedeutet diese Erwerbung eine beträchtliche Vermehrung unserer Staatswaldungen.

Leipzig 6. October. Heute früh kurz nach 6 Uhr stieg eine einzelne Lokomotive mit einem Güterzuge bei dem Uebergang der Magdeburger Bahn über die Delitzscher Straße der Leipzig-Eutritzsch zusammen. Beide Maschinen und 8 Gepäckwagen sind stark beschädigt. Der Verkehr auf der Delitzscher Straße war etwa 1 1/2 Stunde gesperrt. Bei dem Zusammenstoß wurde der Locomotivführer Ludwig Schlegel aus Budau bei Magdeburg von der Maschine des Güterzugs herabgeschleudert und erheblich verwundet. Der Fahrer dieser Maschine giebt an, er sei von selbst abgesprungen. Er ist nur leicht verletzt. Ueber die Ursache des Unfalles herrscht noch keine Klarheit.

Am Tage nach der Hochzeit sprang die 18jährige

Frau des Oberschlossers Perold in Leipzig von einem in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen, um ihrem Manne es gleich zu thun, stürzte aber zu Boden und geriet mit beiden Beinen unter den angehängten Nachfahrwagen. Mit zermalnten Füßen wurde die Unglückliche aufgehoben und nach dem Krankenhaus St. Jacob überführt, wo ihr beide Beine abgelöst werden mußten.

Im Gebiete der vorjährigen Ausstellung soll einständiges Gebäude errichtet werden zur Aufnahme von Fachausstellungen. Namentlich aus gewerblichen Kreisen sind lebhafteste Wünsche hierfür laut geworden.

Das Befinden der gestern Abend überfahrenen jungen Frau ist ein den Verhältnissen entsprechendes. Die Empfindung ist gut verlaufen. Eines der Beine war direkt abgefahren, das andere wurde operativ entfernt. Allgemeines Mitgefühl wendet sich der Armen zu, wann aber werden die Opfer aufhören, die das Abspringen von im Gange befindlichen Motorwagen fordert? Wohl nicht eher, als bis man sich hier zu der Münchener Polizeimeisterei entschließt, unnachlässig jeden Passagier abzufragen, welcher während der Fahrt abspringt.

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

18. Sonntag nach Trinitatis: Früh 1/9 Uhr: Pfarrer Thomas. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über Hebr. 12, 18-11, 6: Diakonus Dertel. Nachm. 1/2 Uhr: Gottesdienst zum Beginn des Konfirmanden-Unterrichts: Pfarrer Thomas. Abends 8 Uhr: Ev.-luth. Junglings-Verein. Mittwoch, den 12. October: Abends 1/9 Uhr: Bibelstunde im Ev.-luth. Männer-Verein über Offenb. Joh. 8: Pfarrer Thomas. Donnerstag, den 13. October: Abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Schule zu Auehammer: Hilfsgeistlicher Bochmann.

Kirchen-Nachrichten für Aue Klein-Zelle.

Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit heil. Abendmahl. Donnerstag, den 13. October abends 8 Uhr Gustav-Adolf-Frauen-Verein.

Als achter Band des 7. Jahrgangs der Veröffentlichungen des „Vereins der Bücherfreunde“ (Geschäftsleitung Schall u. Grund, Hofbuchhändler) Berlin W. 62, erschien soeben: Augenblicksbilder. Erzählungen von Hermann Biegler. 18 Bogen. Preis gefestigt 3 Mk., eleg. gebd. 4 Mk. Für Mitglieder des „Vereins der Bücherfreunde“ kostet der Band nur 1 Mk. 80 Pf., gefestigt, 2 Mk. 25 Pf. eleg. gebd.

Die schönsten Bücher sind nicht diejenigen, welche wir gerne lesen sondern die, in denen wir gerne lesen oder besser gesagt, zu denen wir immer gerne wieder zurückkehren. In diesen wenigen Zeilen werden bald viele das vorliegende Buch zählen, dem der Verfasser einen so schlichten, aber doch immerhin sehr zu treffenden Titel mit auf den Weg gegeben hat. „Augenblicksbilder“ sind es in der That, die uns hier in abwechselungsreicher Folge, meist als frei gestaltete Erinnerungen an zahllose Fahrten durch halb Europa, fest und entgegenstehen, und uns bei außerordentlicher Naturtreue durch erstaunliche Anschaulichkeit an die greifbare Wirklichkeit gemahnen, von der sie jedoch, als achte Gebilde eines köstlichen Humors, zugleich weit zu ihrem Vortritt untergliedert sind.

Welcher wollen wir von dem geradezu köstlichen Buche nicht verstanden; jeder möge selbst sich den Genuß der Lectüre verschaffen. Der „Verein der Bücherfreunde“ konnte seinen 7. Jahrgang gar nicht besser als mit diesem Herz und Geist erquickenden Buche schließen.

Dieses Buch verkörpert gewissermaßen die ganze ideale, vortreffliche Richtung, welche der Verein verfolgt: gute deutsche Literatur, aus der jeder sich je nach Stimmung Belehrung und Unterhaltung holen kann, für wenig Geld seinen Mitgliedern zugänglich zu machen. Der demnächst beginnende 8. Jahrgang wird, wie wir erfahren, ganz besonders hervorragende Werke veröffentlichen; das Programm werden wir binnen kurzem unseren Lesern mitteilen können.

Höhere Auskunft über den „Verein der Bücherfreunde“ ertheilt jede Buchhandlung sowie die Geschäftsleitung, Berlin W. 62, Kurfürststraße 138.